

Durch Projekte Einblick in Praxis erhalten

Schüler der Justus-von-Liebig-Schule arbeiten ab jetzt mit Behinderten zusammen

Vechta (mmo) – Ihr theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen können jetzt die Schülerinnen und Schüler der zwölften Jahrgangsstufe des Fachgymnasiums Gesundheit und Soziales der Justus-von-Liebig-Schule Vechta. Unter dem Oberthema „Behinderung und soziale Einstellung“ wird im Fach „Praxis“ in zehn verschiedenen Projekten mit fünf Einrichtungen aus Vechta und Diepholz zusammen gearbeitet.

Gestern waren Vertreter des Andreaswerks Vechta, des Reha- und Behindertensportbunds Vechta, der Reha-Südwest GmbH aus Vechta, dem Vita-



Über die verschiedenen Arbeitsfelder im Sozialbereich sprachen die Vertreter der Einrichtungen mit den Fachgymnasiastinnen beim Auftakt des neuen Projektes. Foto: Moormann

Zentrum aus Vechta und dem Verein „Persönliche Hilfe“ aus Diepholz in der Schule zu Gast.

In einem ersten Gespräch lernten sich Teilnehmer und „Auftraggeber“ aus der Arbeitswelt

kennen und machten sich mit den Inhalten der Projekte vertraut. So gibt es neben einem Zirkus- und Tanzprojekt mit Behinderten auch ein Vorhaben, das sich damit beschäftigt, wie behindertengerecht die Stadt Vechta ist.

Die Lehrerinnen Frederike Penniggers und Yvonne Stockhausen hatten im Vorfeld die Kontakte zu den Einrichtungen hergestellt und erklärten den weiteren Verlauf. „Die Mitglieder der Projekte treffen sich regelmäßig bis Ende Mai. Nach dem Ende der Projektphase werden die Schüler ihre Ergebnisse präsentieren“, so Penniggers.

Vechta – Zum Mehrgenerationenfrühstück treffen sich Interessierte am Mittwoch (27. Januar) von 9.30 Uhr bis 11 Uhr wieder in der Kreisvolkshochschule (KVHS) an der Bahnhofstraße. Bei Tee, Kaffee und Brötchen können die Besucher Kontakte knüpfen und sich wohl fühlen, erläutert KVHS-Mitarbeiterin Stefanie Blömer.

Die pensionierte Erzieherin Rita Meyer begleitet das Gemeinschaftsprojekt von Kreisvolkshochschule, Kindergarten Maria Frieden, Hedwig-Stift und Gleichstellungsbeauftragter des Landkreises. Es wird gemeinsam gespielt, gesungen und gebastelt.

Ein weiteres Generationen übergreifendes Angebot des KVHS-„Familientreff“ ist die Spielgruppe für Großeltern und Enkelkinder von einem bis vier Jahren. Viele Großeltern übernehmen heute die Betreuung ihrer Enkelkinder. Warum nicht in dieser Zeit eine Spielgruppe besuchen? Die Kinder haben Kontakt zu anderen Kindern und die Großeltern haben die Gelegenheit, sich mit anderen Großeltern aus zu tauschen. Außerdem erhalten die Teilnehmer Anregungen zu Bewegungs- und Fingerspielen, Kinderliedern und kreativen Angeboten; weitere Infos Telefon 04441/937780.